



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Innerer Service

Vorlage

Nr. 261/2000

Beschlussvorlage

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.1999

Fachbereichsleiter/in	Dezernent	Bürgermeister	Datum

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Rates der Stadt Kamen werden gem. § 12 Nr. 1 S. 2 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie nachstehend angeführt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.1999 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.
3. Der verbleibende Verlustausgleichsbetrag in Höhe von 79.273,82 DM wird als Forderung in das neue Geschäftsjahr vorgetragen.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Gem. § 12 Nr. 3 a des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung nach Vorberatung im Aufsichtsrat über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Ergebnisverwendung und die Genehmigung des Lageberichtes.

Die Vertreter der Gesellschafterversammlung können gem. § 12 Nr. 1 S. 2 des Gesellschaftsvertrages nur nach den Weisungen des Rates Gesellschafterbeschlüsse fassen.

Der nach § 15 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages von der Geschäftsführung aufzustellende Jahresabschluss (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) und der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Eversheim - Dr. Stuible Treuberater GmbH - geprüft.

Die Prüfungsgesellschaft stellt im Ergebnis fest, dass der Jahresabschluss zum 31.12.1999 ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt wurde. Seine Gliederung und die Wertansätze der einzelnen Bilanzposten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Auch der Lagebericht wurde entsprechend der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Dem Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dem Aufsichtsrat wurde der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht zur Prüfung und Beratung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden. Die Verwaltung schließt sich dieser Beschlussempfehlung an.

Da die Vertreter der Gesellschafterversammlung nur nach den Weisungen des Rates Gesellschafterbeschlüsse fassen können, wird der Rat daher um Beratung und entsprechende Beschlussfassung gebeten.

Der Fehlbetrag zum Geschäftsjahr 1999 beträgt 677.273,82 DM. Eine nicht erwartete Steigerung des Jahresfehlbetrages resultiert aus dem Aufwand für die Gastronomieübernahme in Höhe von ca. 79.000,00 DM. Durch Verlustübernahme durch die Stadt Kamen im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von insgesamt 598.000,00 DM reduziert sich der Verlustausgleichsbetrag auf 79.273,82 DM. Ein Vortrag dieses Betrages als Forderung in das neue Geschäftsjahr ist möglich, da es sich abzeichnet, dass diese Summe durch Gastronomieumsätze erwirtschaftet wird.

KAMENER STADTHALLE



Kamener Stadthalle - Rathausplatz 2/4 - 59174 Kamen

Herrn
Bürgermeister Manfred Erdtmann
Rathausplatz 1

59174 Kamen

Rathausplatz 2/4
59174 Kamen

Telefon (0 23 07) 148-600

Telefax (0 23 07) 148-610

E-mail:

kamenerstadthalle@t-online.de

Internet:

<http://www.kamener-stadthalle.de>

Kamen, 23.11.2000

Hn/Hom

Beschlußfassung im Rat der Stadt Kamen

Sehr geehrter Herr Erdtmann,

in seiner Sitzung am 31.10.2000 hat der Aufsichtsrat der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH die als Anlage beigefügten Beschlüsse beraten und der Gesellschafterversammlung folgende Beschlußfassung einstimmig empfohlen:

1. Jahresabschluß zum 31.12.1999

Feststellung des Jahresabschlusses und Genehmigung des Lageberichtes
Gemäß § 12a Nr. 3a des Gesellschaftsvertrages vom 10.12.1992

Beschlußfassung:

- a) **Der Jahresabschluß der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.1999 wird in der vorgelegten Form festgestellt. Der Lagebericht wird genehmigt.**

1. Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

Gemäß § 12 Nr. 3b des Gesellschaftsvertrages vom 10.12.1992

Beschlußfassung:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen,

- a) **den Aufsichtsrat**
b) **die Geschäftsführung zu entlasten.**

Für die Eigentümerin der Gesellschaft muß der Rat der Stadt Kamen die Empfehlungen des Aufsichtsrates beschließen.

Wir bitten um weitere Veranlassung.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Peter Herrmann
Geschäftsführer

Bankverbindung: Sparkasse Kamen
BLZ (443 513 80) Konto-Nr. 30 700
Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH
HR Amtsgericht Kamen Nr. 0692
USt-IdNr.: DE 157304508
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Hermann Huwe

Auszug aus der Sitzung des Aufsichtsrates der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH am 31.10.2000 in der Kamener Stadthalle

TOP 1 Jahresabschluß 1999

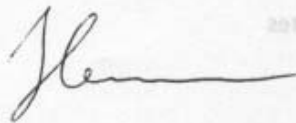
Herr Herrmann erörterte die einzelnen Positionen zum Jahresabschluß und verdeutlichte, daß die Entwicklung positiv sei. Er erläuterte die Gewinn- und Verlustrechnung und stellte fest, daß man unter Berücksichtigung des Eingangsetzungsaufwandes für die Gastronomieübernahme in Höhe von 79.000,00 DM das gute Ergebnis des vergangenen Jahres erreicht habe.

Die Stadt Kamen hat im laufenden Geschäftsjahr 598.000,00 DM übernommen, der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 79.273,82 DM wird als Forderung in das neue Rechnungsjahr vorgetragen, weil es sich abzeichnet, daß die Summe durch Gastronomieumsätze erwirtschaftet wird.

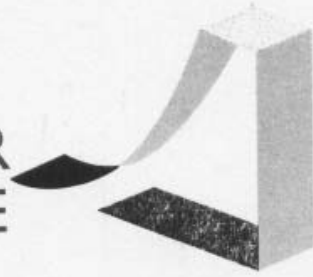
Nachstehende Empfehlungen zur Beschlußfassung durch die Gesellschafterversammlung wurden einstimmig gefaßt:

Feststellung des Jahresabschlusses und Genehmigung und Genehmigung des Lageberichtes gem. § 12 Nr. 3a des Gesellschaftsvertrages vom 10.12.1992.

Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung gem. § 12 Nr. 3b des Gesellschaftsvertrages vom 10.12.1992



KAMENER
STADTHALLE



Jahresabschluß 1999

**Kamener Betriebsführungs-
Gesellschaft mbH (KBG)**

Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.1999

Aktiva	DM	DM	31.12.98 TDM	Passiva	DM	DM	31.12.98 TDM
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		6.491,00	10	B. Sonstige Rückstellungen		27.579,20	25
II. Sachanlagen				C. Verbindlichkeiten			
1. Miereinbauten	16.055,00		16	1. Erhaltene Anzahlungen	90.053,77		86
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.148,00		26	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.740,58		113.203
		<u>112.203,00</u>	42	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.931,49		63
		<u>118.694,00</u>	52	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		55
B. Umlaufvermögen				5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.720,86	330.446,70	240
I. Waren		25.139,08	15				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.195,86		110				
2. Forderungen gegen Gesellschafter	99.890,72		18				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.937,01		15				
		221.023,59	126				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.346,94	107				
		<u>251.509,61</u>	248				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		37.822,29	15				
		<u>408.025,90</u>	315			<u>408.025,90</u>	315

Anlagenspiegel der Kamener Betriebsführungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 1999

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.99 DM	Abschreibungen			Stand 31.12.99 DM	Buchwerte	
	Stand 01.01.99 DM	Zugang DM	Abgang DM		Stand 01.01.99 DM	Zugang DM	Abgang DM		31.12.99 DM	31.12.98 DM
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Software	15.984	0	-	15.984	6.430	3.063	-	9.493	6.491	9.554
	15.984	0	-	15.984	6.430	3.063	-	9.493	6.491	9.554
II. Sachanlagen										
1. Mietereinbauten	18.240	-	-	18.240	1.819	366	-	2.185	16.055	16.421
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.155	90.084	-	147.239	31.632	19.459	-	51.091	96.148	25.523
	75.395	90.084	-	165.479	33.451	19.825	-	53.276	112.203	41.944
Anlagevermögen	91.379	90.084	-	181.463	39.881	22.888	-	62.769	118.694	51.498

Anlage 1 zum Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 1999

	DM	DM	1998 TDM
1. Umsatzerlöse		1.320.643,06	1.412
2. Sonstige betriebliche Erträge		10.492,61	16
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	J. 385.188,42	J. 410	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	J. 537.257,69	J. 537	
		922.446,11	947
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	J. 644.788,65	J. 659	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	J. 126.199,46	J. 113	
(davon für Altersversorgung: 43.095,06 DM ; 1998: 36 TDM)		J. 770.988,11	J. 772
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	J. 22.888,00	J. 14	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	J. 284.299,54	J. 286	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.884,12	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	J. 2.877,53	J. 1	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	J. 670.479,50	J. 587	
10. Sonstige Steuern	J. 6.794,32	J. 9	
11. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		677.273,82	596
12. Erträge aus Verlustübernahme		677.273,82	596
		0,00	0

Anhang zum Jahresabschluß 1999

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind nicht vorgenommen worden.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Mieten, Speisen- und Getränkelieferungen aus Veranstaltungen.

Eine Lieferantengutschrift und Forderungen aus einem Erstattungsanspruch stellen den größten Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im wesentlichen um Kosten für Werbemittel und Aufwendungen für Veranstaltungen.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 50 TDM.

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme 1999 (677 TDM) wird von der Stadt Kamen ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag 1998 (596 TDM) wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.08.1999 in Höhe von 596 TDM durch die Stadt Kamen übernommen.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für noch nicht genommenen Urlaub der Mitarbeiter und für Kosten des Jahresabschlusses gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen im Jahr 2000.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen in der Hauptsache Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Umsatzsteuer, Lohnsteuer und Aushilfslöhne für den Monat Dezember 1999.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	1999	1998
	TDM	TDM
Raumvermietung	89	122
Umsatzerlöse Gastronomie	640	655
Verpachtung Gastronomie	42	42
Überlassung von Betriebsvorrichtung und Mobiliar	42	45
Personalgestellung	30	34
Veranstaltungen/Messen	442	462
Nebenleistungen	36	52
	1.321	1.412

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im wesentlichen vier Kostenblöcke:

Energie- und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und zwei Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Prüfungen u.a.

IV. Sonstige Angaben

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates wurden 12 TDM aufgewendet.

Kamen, 02. August 2000

Herrmann
Geschäftsführer

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat bis 9/1999

Hermann Hupe Vorsitzender	Oberstudiendirektor
Anke Schneider 1. stellv. Vorsitzende	Dipl.-Designerin
Markus Lücke 2. stellv. Vorsitzender	Techniker
Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
Manfred Erdtmann	Bürgermeister
Astrid Gube	Hausfrau
Werner Hitz	Lehrer
Friedhelm Lipinski	Berufsschullehrer
Hartmut Madeja	Bergamtsrat
Hans Peter Mause	Industriekaufmann
Gottfried Röttger	Lehrer a.D.

Aufsichtsrat ab 10/1999

Hermann Hupe Vorsitzender	Oberstudiendirektor
Werner Hitz 1. stellv. Vorsitzender	Lehrer
Markus Lücke 2. stellv. Vorsitzender	Techniker
Gabriele Bartosch	Kauffrau
Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
Heinrich Behrens	Gesamtschuldirektor
Manfred Erdtmann	Bürgermeister
Astrid Gube	Hausfrau
Norbert Klein	Geschäftsführer
Ursula Müller	Bankkauffrau
Ina Scharrenbach	Bankkauffrau

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Trotz allgemein schlechter gewordenen wirtschaftlichen Voraussetzungen und abgesagter Veranstaltungen wie z.B. die „Modenschau und Autogala“ des Kamener Heimat- und Verkehrsvereins, Jubiläumsveranstaltungen der Ruhrkohle AG und ein allgemeiner Rückgang von Familienfeiern im Konferenzbereich, konnte durch Beteiligung an Außenveranstaltungen wie das Brunnenfest, der Tanz in den Mai des Reitervereins Kamen, Jubiläum der Fa. Brumberg und diversen Sparkassenveranstaltungen, unter Berücksichtigung der Anlaufkosten durch die Übernahme der Gastronomie, das gute Ergebnis des Vorjahres erreicht werden.

Vom 01. Januar bis 31. Dezember 1999 wurden in der Kamener Stadthalle an 228 Veranstaltungstagen 268 Veranstaltungen mit rund 64.000 Besuchern sowie erstmalig 13 Außenveranstaltungen durchgeführt.

Ausblick

Im Hinblick auf die im Jahr 2000 bereits durchgeführten Veranstaltungen und der vorliegenden Buchungen kann das im Wirtschaftsplan 2000 angestrebte Ergebnis erreicht werden.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 1999 bis 31. Dezember 1999 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Düsseldorf, den 2. August 2000

EVERSHEIM · STUIBLE TREUBERATER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Faasch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer